



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1906**

280 (20.6.1906) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-420806](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-420806)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Geldentste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus:

Berlin: Dr. Paul Harms, W. 50, Bürgenstraße 15. Telefon: Berlin-Charlottenburg Nr. 3987.

Karlsruhe: Georg Christmann, Helmholzstraße 13. Telefon: Nr. 1907.

Telegramm-Adresse:

„Journal Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1448

Druckerei-Bureau (Einnahmen, Druckarbeiten) 841

Redaktion 877

Expedition 918

Abonnement:
70 Wochen monatlich,
einjährig 25 Bg., monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
zuschlag M. 2.42 pro Quartal.
Einzeln-Kummer 3 Bg.

Inserate:
Die Colonat-Zeile . . . 30 Bg.
Andersartige Inserate . . . 25
Die Reklame-Zeile . . . 20

Nr. 280.

Mittwoch, 20. Juni 1906.

(Abendblatt.)

Kanalbetrachtungen.

Raum ist die Ausführung des Rhein-Elbe-Kanals vollständig gesichert, gehen die Kanalvorhaben mit dem Kaiser Wilhelm-Kanal wieder an. Es ist nützlich, bei aller Notwendigkeit der Ausgestaltung der Wasserwege für den modernen Verkehr, darauf hinzuwirken, wie verschiedene und wandelbare Schicksale im letzten Menschenalter Kanäle und Kanalpläne gehabt haben. Der 1869 eröffnete Suezkanal, der die höchst bedeutende Abkürzung des Weges um ganz Afrika nach Indien, Ostafrika und Australien brachte, begehrte etwa ein Jahrzehnt unter wenig Erfolg und viel Anzweiflung dahin. Dann nahm in kurzer Zeit der Verkehr durch ihn einen großartigen Aufschwung, schon anfangs der achtziger Jahre wurden die Aktien von 500 Fr. nominell im Kurse auf mehr als 3000 getrieben. Die Suezkanalgesellschaft zahlte nun seit einer Reihe von Jahren gegen 20 Prozent Dividende; das Unternehmen prosperiert, so kann man sagen, großartig. Indes ist der Suezkanal — wir in Deutschland stehen jetzt vor einer Verbreiterung und Vertiefung des Nord-Ostsee-Kanals — erst im Laufe der Zeit wesentlich vertieftlicher über seine erste Anlage hinaus hergestellt worden. Der Erfolg des Suezkanals gab den Anlaß zum Plan des Panamakanals. Beide rühren vom Franzosen de Lesseps her. Ehre und Vermögen, alles was er mit dem Suezkanal gewonnen, verlor er beim Panamakanal, der 1879 begonnen ward. Ende der achtziger Jahre machte die Panamakanalgesellschaft nach ungeheurer Mißwirtschaft einen Bankrott, in dem etwa eine Milliarde des französischen Nationalvermögens begraben ward. Erst als nach dem Krieg mit Spanien und der Annexion der Philippinen die Vereinigten Staaten von Nordamerika in die Weltpolitik eintraten, ist von ihnen hauptsächlich aus politischen Gründen das Panamaprojekt wieder aufgenommen worden. Auch jetzt noch bietet es in mehrfacher Sinne sehr große Schwierigkeiten. In England waren die bestehenden Kanäle von den Eisenbahngesellschaften zu überhöhten Preisen aufgekauft und eine wirtschaftliche Monopolstellung, deren Spuren sich bis heute geltend machen, um ihre Konkurrenz zu beseitigen, mehr oder weniger durchgesetzt worden.

Wie enorme Mühe es in Preußen gekostet hat, den verfallenen Mittelkanal nach zweimaligem Scheitern durchzubringen, ist noch in frischer Erinnerung. Ebenso als und ebenso eifrig geführt sind in Bayern die Bestrebungen auf Ausbau eines leistungsfähigen Wasserweges von der Donau zum Rhein. Der schon 60 Jahre bestehende kleine Ludwigskanal Donau-Rhein hat für den großen Verkehr gar keine Bedeutung und als Schanerkanal der bayerischen Verkehrsanstalten mit hartem Defizit hat er schon seit Jahrzehnten beim Budget im Landtag zu Räuschen Klagen und Spott auszuhalten müssen; so der Vorschlag, man sollte Bretter darüber legen und eine Eisenbahn daraufbauen, oder die Behauptung, die Bezirksämter der umliegenden Kreise hätten verboten, Gänse und Enten frei herumlaufen zu lassen, damit sie den Kanal nicht auslösen. Bis heute hat das Projekt eines wirklichen Donau-Rhein-Kanals trotz eifriger Betreibung durch den bayerischen Thronfolger keine greifbare Aussicht auf Verwirklichung.

Aus dem Jahre 1806.

Blüchers Originalbericht über den Rückzug von Auerstedt bis zur Elbe.

Hundert Jahre sind seit der großen Katastrophe des preussischen Staates verlossen. Das heutige Preußen und Deutschland hat seine Ursache, sich dieses ersten Gebenstages zu schämen, und in diesem Sinne hat auch die kriegsgeschichtliche Abtheilung des Großen Generalkabes zu dieser Jubiläumfeier eine wertvolle Gabe veröffentlicht. Es ist dies das demnachst im Verlage von Ernst Siegfried Mittler und Sohn in Berlin erscheinende Werk „1806. Das preussische Offizierskorps und die Unternehmung der Kriegsergebnisse“. Es ist nicht allgemein bekannt, daß unmittelbar nach dem Frieden von 1807 eine Immediatkommission zur Untersuchung der Ereignisse des Krieges eingesetzt wurde, die den Anteil und die Verantwortung eines jeden Offiziers der Armee, vom Oberkommandierenden bis zum jüngsten Fähnrich, zu untersuchen hatte. Es war ein großartiges Verdict, das die Armee über sich selbst hielt, ein Verdict von außerordentlicher Gewissenhaftigkeit, dessen Ergebnisse in über 600 Aktenbänden des Kriegsraths niedergelegt sind. Die Hauptmomente dieser Untersuchung sind es, die in dem Werte des Generalkabes veröffentlicht werden. — Eine Fülle unerschöpflicher Anekdoten, die sowohl die Mängel des Heeres und der Verwaltung im Jahre 1806, als auch die Tapferkeit, Ehrenhaftigkeit und Tüchtigkeit vieler Offiziere und Offizierskinder in das rechte Licht rufen. Daß der Freundschaft der Verlaubbuchhandlung sind wir in der Lage, einen der wertvollsten Abdrucke des Buches bereits heute mitzutheilen. Es ist der Originalbericht Blüchers, dessen Rückzug nach der Schlacht von Jena-Auerstedt so zu den für Preußen ehrenvollsten Epochen jenes Krieges zählt. Reich an interessanten Einzelangaben gibt dieser Bericht von den Umständen im Heere nach der Unglückschlacht ein anschauliches Bild und läßt zugleich die Gestalt des tapferen „Marschalls Vorwärts“ in ihrer ganzen Aktivität und Frische vor unseren Augen erscheinen.

Wenn nun die Vergrößerung des 1887 begonnenen und 1895 eröffneten Nordostsee-Kanals, der später in Kaiser Wilhelm-Kanal umgetauft wurde, in der Luft schwebt und verschiedene Nachrichten darüber verbreitet werden, so ist die Sache mit gebührendem Ernst, aber ebenso mit Vorsicht aufzunehmen. Dieser Kanal ist ganz vorwiegend aus marine-strategischen Interessen gebaut worden und würde ohne diese heute noch nicht existieren und nicht gebaut werden. Wenn also dormalen in erscheinend offiziellen Korrespondenzen verlautbart wird, die Vergrößerungspläne gingen von Rücksichten der Handelsmarine aus, so dürfte das mehr Vorwand als Tatsache sein. Der Kaiser Wilhelm-Kanal hat 150 Millionen Mark gekostet, die Preußen und das Reich aufbrachten, und er hat bis in die letzten Jahre nicht einmal die Betriebskosten gedeckt, viel weniger eine Verzinsung des Anlagekapitals. Ob also den 150 Millionen noch weitere 200 Millionen oder eine annähernde Summe, von der die Rede, sei es aus handels-, sei es aus strategischen Gründen, nachzutragen sind, das bedarf sehr kritischer Ueberlegung. Wichtig ist, daß allein der bessere Ausbau der Schleusen, von dem man als kleineres Projekt spricht, wenig helfen würde. Will man ordentliche Arbeit machen, dann müßte der ganze Kanal verbreitert und vertieft werden.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 20. Juni 1906.

Von der deutschen Seewarte.

Durch die Geburtsstagsfeier des früheren Direktors der deutschen Seewarte zu Hamburg, Wirklichen Geheimen Rats Dr. Neumayer, wird die Erinnerung noch gerufen an die Errichtung der Seewarte selbst. Im November 1867 begründete Wilhelm v. Freeden, bis dahin Rektor der großherzoglich-sachsenburgischen Navigationschule zu Elsfleth a. d. Weser, die „Norddeutsche Seewarte“ im Seemannshaus zu Hamburg nach dem Vorbilde ähnlicher Anstalten in London, Royal Meteorological Office, Utrecht und Washington. Er bearbeitete in der Hauptsache Seelanweisungen für die Schiffe, gab Sturmwarnungen heraus und baute sein Werk mit Unterstützung der Handelskammer zu Hamburg und später auch Bremens weiter aus. Nach dem Kriege in „Deutsche Seewarte“ umgenannt, erhielt das Institut auch Unterstützung seitens des deutschen Reiches. Im Jahre 1875 überließ v. Freeden, da ihm die Leitung des von ihm selbst geschaffenen Werkes verlagert wurde, dem Reich die Fortführung der Anstalt; er zog sich nach Bonn zurück und widmete sich noch lange Jahre der von ihm 1872 ins Leben gerufenen „Hansa, Zeitschrift für Seewesen“, bis er im Jahre 1894 dort starb.

Etwas vom sozialdemokratischen Zukunftsstaat.

Seitdem in Frankreich die radikalste Partei ans Ruder gelangt ist, drängen die Sozialdemokraten darauf hin, die bürgerliche Demokratie vor die Frage zu stellen, ob sie die große Umwälzung des Besitzes und Kapitals als Vorbedingung für den sozialistischen Zukunftsstaat in Angriff zu nehmen ge-

denkt. Der bekannte Führer der sozialistischen Partei Jaurès entwickelte in voriger Woche in der Deputiertenkammer annähernd das werdende Bild des sozialistischen Zukunftsstaates. Ohne sich weiter in den Ausbau und die Organisation desselben einzulassen, bezeichnete er als ersten und unumgänglichen notwendigen Schritt zur Erreichung dieses Zieles die Expropriation des Eigentums und Kapitals! Jaurès besah, als er diesen — allerdings ja nicht neuen — Plan entwarf, für die in Zukunft zu Expropriierenden so viel Milde, um sie noch im Anklaren darüber zu lassen, ob die allgemeine Expropriation des bürgerlichen und kapitalistischen Eigentums mit einer Entschädigung verbunden sein werde oder nicht. Zudem will er die Sozialdemokratie in keiner Weise hinsichtlich dieser Frage binden; er erklärte pathetisch, der Arbeiterklasse in ihren Forderungen nicht von vornherein Bedingungen stellen zu wollen; das Recht der Arbeit sei souverän. Jaurès beteuerte schließlich, mit seinem ganzen Geiste u. Herzen an dieser bevorstehenden Umwälzung des Besitzes und Kapitals mitzuwirken zu wollen. — Trotz dieser großsprecherischen Worte wird die „Expropriation“ in Frankreich nicht minder lange auf sich warten lassen, als Babels großer „Kladderadatsch“, der seine Zukunft schon seit dem Jahre 1898 hinter sich hat.

Deutsches Reich.

* Frankfurt a. M., 19. Juni. (Eine Erhöhung des Preises für Schweinefleisch) am 10. Pf. pro Pfund beschloß eine Versammlung der Fleischermeister von Frankfurt a. M. und Umgebung. Weitere Preiserhöhungen wurden für die allernächste Zeit angekündigt.

* Krefeld, 19. Juni. (Der Generalsekretär des Ostmarkenvereins Scholz), der nach einem Berichte der „Rheinischen Volkszeitung“ in einem am 2. November v. Js. hier abgehaltenen Vortrage von Grafisch von Stabrowski gesagt haben sollte, er sei der größte polnische Geher, hatte sich heute vor der hiesigen Strafkammer in einer wegen dieser Äußerung gegen ihn erhobenen Beleidigungsklage zu verantworten. Es erfolgte Freisprechung, da von mehreren Teilnehmern an der Versammlung besandt wurde, daß eine Äußerung in diesem Sinne nicht gefallen sei, und daß der Berichtshatter des genannten Blattes schließlich zugab, daß die zur Klage stehende Äußerung auch in anderer Form getan worden sein könne.

* Dresden, 18. Juni. (Die neue Submissionsordnung der Stadt Dresden) hat auch ein sozialpolitisches Interesse. Bei Streiks und Ausfärrungen will sich der Rat die Entschädigung über einmalige Verlängerung der Lieferzeit vorbehalten. Ausgeschlossen von allen Arbeiten und Lieferungen sollen solche Personen und Firmen sein, die vorwiegend ausländische Arbeiter beschäftigen, wenn befähigte deutsche Arbeiter vorhanden und bereit sind, gegen einen der Lebenshaltung der hiesigen Arbeiter angemessenen Lohn die Beschäftigung zu übernehmen. Ein Antrag des Stadtverordneten Dr. med. Hoff, die Stadtverordneten von allen Arbeiten und Lieferungen auszuscheiden, wurde abgelehnt.

Armee zu verlassen und zurück zu gehen, um im innern des Landes die jetzt nötigen Vorkehrungen zu treffen. Er verwarf diesen Antrag mit Unwillen und sagte, er würde die Armee nicht verlassen. Ich verhielt mich dabei ganz ruhig, ohne meine Meinung zu äußern. Endlich kam der Obrist v. Jagow zu mir und bat mich, auch ich möchte Er. Majestät vorstellen, daß Seine Gegenwart jetzt im innern des Landes weit nötiger als bei der Armee sei, um dort die notwendige Verteidigungsmaßregeln anzuordnen. Ich konnte mich schwer dazu entschließen, weil ich wohl einah, daß mit diesem Schritt ein großer Teil meines eigenen Vertrauens verlohren gehen würde. Endlich willigte der König darin, nach Sonderhausen zu gehen, und machte mich mit seinem Entschluß bekannt, diesen Weg zu Herbe zu machen. Der Obrist v. Jagow schickte einige Feldjäger dahin voraus und ich erbat mir die Erlaubnis, die Sicherheitsmaßregeln für des Königs Person treffen zu dürfen. Zu dem Ende gab ich dem Fürsten von Biele, Commandeur des Jäger Regiments v. Schimmelmann, und dem Obersten v. Heister, Commandeur des Dragoner Regts. von Kraft, den Befehl, mit ihren Regimentern zu beiden Seiten des Weges nach Sonderhausen zu marschieren, daß sie die Gasse in der Mitte behielten, und zeigte ihnen mit dem Major v. Knebel auf der Karte genau die Richtung dieses Marsches. Den Fuhrmeister v. Wolff und v. Wäcker mit 50 Pferden meines Regiments gab ich dem König zum Eskorte mit; ich instruierte sie sämtlich dahin, des Königs Person, es koste, was es wolle, in Sicherheit zu bringen, wenn auch das letzte Pferd ihrer Cavallerie darüber zu Grunde ginge. Besonders dem Fuhrmeister v. Wolff empfahl ich die möglichste Eile. Als uns der König verließ, sagte Er dem Grafen v. Saldern und mir, wir sollten, wenn wir auf dem Feind stehen, keine Feindseligkeiten unternehmen, sondern dem feindlichen commandierenden General folgen lassen, der Kaiser Napoleon habe an den König vor der Schlacht geschrieben und ihm einen Waffenstillstand angetragen, der König habe diesen Brief unglücklichweise erst nach der Schlacht erhalten, jetzt aber beantwortet und hoffe, daß der Erfolg die gänzliche Einstellung der Feindseligkeiten sein werde. Am Morgen nach der Abreise des Königs brachen die in Sommerda verammelten Truppen nach

* Oldenburg, 19. Juni. Im Interesse des Zustandekommens der Eisenbahn-Personen-tarifreform hat die oldenburgische Staats-Eisenbahndirektion...

* Hamburg, 19. Juni. Der Trauerfeier für den in Südwesafrika ermordeten Bezirks-hauptmann v. Burgsdorff, die heute Vormittag am Peterfenquaai stattfand...

* Berlin, 19. Juni. Dem Kriegsminister v. Einem ist das Kreuz und der Stern der Komture des Hausordens von Hohenzollern verliehen worden.

— (Der „Vorwärts“) bringt, wie uns von unserem Berliner Bureau gemeldet wird, einen scharfen Ausfall gegen Pilly Braun...

— (Der elsässische Reichstagsabg. Mërol) Vertreter des Wahlkreises Diedenhofen-Bolschen, beachtet, wie die „Loth. Volkst.“ mit ziemlicher Bestimmtheit zu melden weiß...

— (Wegen Verleumdung) eines Gutbesizers wurde der sozialdemokratische Abgeordnete Redakteur Mollenoher von der Strafkammer zu Halle a. S. mit 4 Wochen Gefängnis bestraft.

— (Wegens Abwägung der Wanderolorensteuer) auf die Raucher haben nach dem „Berl. Vol.-Kng.“ 142 deutsche Zigarettenfirmen in einer Versammlung zu Dresden eine Konvention beschlossen...

— (Eine Erhöhung des Bierpreises) um 2 M. pro Hektoliter haben die nordwestdeutschen Brauereien in Braunschweig, Hannover, Detmold usw. beschlossen.

— (Der bekannte Führer der deutsch-südwestafrikanische Kamerabewegung Hrz. Erdmann) längere Zeit Farmer in Paris, der bereits früher die Rechtsanwaltspraxis ausübt hat...

— (Ueber eine auffällige Personalveränderung) in der deutsch-südwestafrikanische Schutztruppe berichtet die „National-Ztg.“: Der Kommandeur der ersten (Kuhbort-) Kolonnen-Abteilung...

Husland.

* Oesterreich-Ungarn. (Der gemeinsame Landesverteidigungsminister) hat angeordnet, daß von nun an in militärischen Schriftstücken in den ungarischen Gemeinden die bisher in Klammern beigefügten deutschen Benennungen weg zu lassen...

* Frankreich. (Die Memoiren des früheren Kriegsministers Andre.) Die „Französische Militäre“ will wissen, daß die Veröffentlichung der Memoiren Andre's dem gegenwärtigen Kabinett sehr peinlich sei...

* Großbritannien. (Der Besuch deutscher Redakteure in England.) Der Berliner Korrespondent des „Daily Telegraph“ bezeichnet es als bemerkenswert, daß ein großer Teil der deutschen Journalisten, die nach London zu kommen zugesagt haben...

— (Der Aufstand in Katal.) Die Unterhändler Siganandas ergaben sich ebenfalls, nachdem ihr Oberhaupt ihnen mit dem Beispiel vorangegangen war.

* Spanien. (Der Finanzminister Salvador) erklärte, der Jollitarif werde am 1. Juli bestimmt in Kraft treten. Die interessierten Mächte zeigten keinen derartigen energischen Widerstand...

Badische Politik.

* Karlsruhe, 19. Juni. (Zigarettensteuergesetz) Dem Vernehmen nach ist beabsichtigt, vom Zigarettensteuergesetz und den Ausführungsbestimmungen Sonderabdrücke herstellen zu lassen...

* Karlsruhe, 19. Juni. (Die Petitionskommission der ersten Kammer) beantragt, die Petition höherer Postbeamten, in der wegen Beschneidung der Stellen durch Nichtabener Beschwerte geführt wird...

Hessische Politik.

* Darmstadt, 19. Juni. (Steuerwesen.) Es gibt in Hessen z. B. neun Gemeinden, die keine Kommunalsteuern erheben; sechs derselben liegen im Kreise Gießen...

liegenden Gemeinden, die keine Schulden haben, liegen 41 in Oberhessen, 37 in Starkenburg und 4 in Rheinhessen.

Badischer Landtag.

2. Kammer. — 101. Sitzung. (Von unserem Karlsruhe Bureau.)

* Karlsruhe, 20. Juni.

Vizepräsident Behnter eröffnet 9 Uhr 25 Min. die Sitzung. Am Regierungstisch Eisenbahnminister Freiberger v. Marchall, Generaldirektor Roth, Ministerialdirektor Schulz und Regierungskommissare.

Eingelaufen: Beitritt des Gemeinderats Kirchzarten zur Petition der Stadtgemeinde Neustadt um Aufhebung des Entschleunigungsschlages für die Jahrbahntrede auf der Hölentalbahn; Petition der Abteilungen Karlsruhe, Mannheim, Baden, Freiburg, Heidelberg des Vereins Frauenbildung-Frauentubium...

Auf der Tagesordnung steht die Fortsetzung der allgemeinen Debatte über das

Eisenbahnbetriebsbudget.

Das Wort erhält zunächst Ministerialdirektor Schulz:

Die große Regierung hat die bayerische Denkschrift über die Einführung des Motorenwagenbetriebs eingehend studiert; sie wird in Ausführllichkeit hierauf beim Haushaltsbudget zurückkommen. Vor einigen Tagen hat Oldenburg offiziell erklärt, daß sie im Interesse des Zustandekommens der Tarifreform auf die Beibehaltung der Bundeskarten verzichte...

Weihenau auf. Dieser Ort sollte vom General v. Ernest durch zwei Bataillone besetzt sein, der General war auch dort angekommen, die Bataillone aber irre geführt worden und erreichten Weihenau nicht.

Ue mir noch die Höhe von Weihenau erreichten, wurde uns gemeldet, daß der Feind in Weihenau sei. Hier muß ich noch bemerken, wie ich im Marsch den General Gr. v. Kalkreuth in einer lebhaften Unterredung mit dem Prinzen August Ferdinand antraf. Der Prinz wendete sich zu mir mit der Frage: was meinen Sie...

fortsetzen könnten. General Klein gab uns einen Adjutanten mit, dem ich auf der Höhe unsere Truppen zeigte, um ihn zu überzeugen, daß sein Aufenthalt in Weihenau nicht von Dauer sein würde, wenn nicht der Befehl uns hände, um so mehr, in diesem Augenblick auch die beiden Bataillone, welche Weihenau zu besetzen früher bestimmt waren, sich plötzlich hinter der Stadt im Rücken des Feindes zeigten.

eine andere Gestalt gewonnen. Wenn wir uns nicht ergeben wollten, so würde er uns augenblicklich angreifen. Der General Graf Kalkreuth antwortete darauf, die Unterredung wurde sehr weislich; ich habe nicht alles verstanden, was verhandelt wurde, der General Graf v. Kalkreuth sagte mir aber, er hätte viel zu berathen, da unsere Truppen in schlechtem Zustande wären, da er einen Prinzen vom Hause und alle Garben bei sich habe...

Volkswirtschaft.

Maschinen- und Amateurfabrik vorm. Klein, Schanzlin u. Beder in Frankfurt. Ueber das Ergebnis des am 30. Juni zu Ende gehenden Geschäftsjahres...

Elektrizitäts-A.G. vorm. Rahmeyer u. Co., Frankfurt a. M. Der Bruttogewinn im Jahre 1905-06 betrug sich auf 3.064.077 Mark...

Münchener Anleihe. Von den M. 13 1/2 Mill. 4proz. Münchener Stadtanleihe von 1906 hatte die Dresdner Bank...

Sächsischer Expeditions- und Schiffahrtsgesellschaft. G. m. b. H. in Würzburg. Die Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-A.G....

Düsseldorfer Stadtanleihe. Die Stadtverordnetenversammlung Düsselbors beschloß die sofortige Begebung von M. 12 Mill....

Sächsisch-Thüringische Kleiderstoff-Fabrikanten-Konvention. Die bisherigen Verhandlungen über den Anschluß der Oberfelder und Bittauer Fabrikanten...

Auf den deutschen Eisenbahnen wurden im Mai aus dem Personenverkehr M. 55.680.254 od. M. 5.212.680 mehr u. pro Kilometer...

Steigerung der Holzproduktion. Die „N. N.“ meldet eine gemaltige Steigerung der Produktion an Holz...

Kartellbestrebungen der ungarischen Lederindustrie. In einer in Pest abgehaltenen Versammlung der ungarischen Schuh- und Zeugfabrikanten...

Delos, Elektrizitäts-Gesellschaft in Vio. Am 1. Juli findet auf die Schuldverschreibungen eine Kapitalrückzahlung in Höhe von 7 1/2 pCt. ihres Nennwertes statt...

Erhöhung des Bierpreises. Die norddeutschen Brauereien von Braunschweig, Hannover etc. beschloßen eine Erhöhung von 2 M. pro Hektoliter.

Telegramme.

Petersburg, 20. Juni. Gegenüber den von der russischen und ausländischen Presse verbreiteten Gerüchten, daß das Bankensortium...

Mannheimer Effektenbörse vom 20. Juni. (Offizieller Bericht)

Table with columns for Aktien, Eisenbahnen, Chem. Industrie, Brauereien, and others, listing various stocks and their prices.

Obligationen

Table listing various bonds (Anleihen) with columns for issuer, amount, and price.

Bei ziemlich stillem Verkehr notierten heute: Pfälz. Spar- und Kreditbank...

Berliner Effektenbörse.

(Privattelegramm des General-Anzeigers.) * Berlin, 20. Juni. (Fondsbörse.) Die Gesamtlage der Börse war im allgemeinen behauptet...

Table listing various stocks and bonds in Berlin, including Reichsbank, Deutsche Bank, and others.

W. Berlin, 20. Juni. (Telegr.) Nachbörse. Credit-Aktien 209.60 209.70...

Pariser Börse.

Table listing various stocks and bonds in Paris, including Renten, Hallener, and others.

Londoner Effektenbörse.

Table listing various stocks and bonds in London, including Southern Railway, Bank of India, and others.

Berliner Produktenbörse.

* Berlin, 20. Juni. (Tel.) (Produktenbericht.) Weizen lag fest wegen der Zurückhaltung der Verkäufer...

Table listing various agricultural products like Weizen, Roggen, Hafer, and their prices.

Table listing various oils and fats like Weizen per Okt., April, etc.

Table listing various commodities like Weizen per Juli, Sept., etc.

Frankfurter Effektenbörse.

(Privattelegramm des General-Anzeigers.) * Frankfurt, 20. Juni. (Fondsbörse.) Die Börse zeigte ein ziemlich unruhiges Aussehen...

Table listing various stocks and bonds in Frankfurt, including Reichsbank, Deutsche Bank, and others.

Table listing various commodities like Ankerbrot, Mehl, etc.

Table listing various stocks and bonds in Frankfurt, including Reichsbank, Deutsche Bank, and others.

Table listing various stocks and bonds in Frankfurt, including Reichsbank, Deutsche Bank, and others.

Bergwerks-Aktien.

Table with 4 columns: Name, 1st Price, 2nd Price, 3rd Price. Includes companies like Bochumer, Bader, Concordia, etc.

Aktien deutscher und ausländischer Transport-Kustalien.

Table with 4 columns: Name, 1st Price, 2nd Price, 3rd Price. Includes companies like Ost- und Westbahn, Nordbahn, etc.

Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen.

Table with 4 columns: Name, 1st Price, 2nd Price, 3rd Price. Includes various bond and obligation titles.

Bank- und Versicherungs-Aktien.

Table with 4 columns: Name, 1st Price, 2nd Price, 3rd Price. Includes companies like Deutsche Bank, Commerzbank, etc.

Frankfurt a. M., 20. Juni. Kreditaktien 209.40 Staatsbahn 145.20 Lombarden 13.30, etc.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Mains, 19. Juni. Ein furchtbarer Raueatt scheint einem Dienstmädchen in Viehrich zugebracht gewesen zu sein. Als das in einem Hause der verlängerten Mainstraße...

men und befindet sich in Untersuchungshaft. Es ist ein Habr- arbeiter.

Stuttgart, 19. Juni. Der Hestacher Raub- mörder ist nun endlich lt. „Schwab. Merkur“ entbedt. Am 29. Dezember v. Js. wurde der 62 Jahre alte Tagelöhner Gottlieb Aherle in seinem Zimmer in der Hafenstraße in Hestach mit einem schweren Steinhammer ermordet.

Sport.

Schwimmort. Am Sonntag den 1. Juli findet das 8. Kreis- schwimmfest des Kreises V des D.S.V. in München statt, wozu der Schwimmklub Salamander im Einzel- und Vereins- mehrkampf, Juniorschwimm-, Seile- und Ruderwettkämpfe, Juniorschwimm- und Seniorschwimmwettkämpfe gemeldet hat.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Der dänische Komponist Christian Hornemann ist im Alter von 64 Jahren nach einem sorgenvollen Musikerleben in Kopen- hagen gestorben. Sein Lebenswerk war die Musik zum Klavier, an der er fast ein Vierteljahrhundert gearbeitet hat.

Vermischtes.

Die Opfer Courrieres. Aus Bens wird gemeldet: Aus den Gruben Nr. 2 und 4 in Courrieres sind nenerdings noch 28 Leichen zutage gefördert worden.

Feuersbrunst in Messina. Im Theater Mangini brach Feuer aus, wodurch das Theater vollständig zerstört wurde. Das Feuer sprang auch auf die anstehende St. Johannes- kirche über, deren Dach zusammenbrach.

Brennende Rapphafelder. In Borslaw schlug in einem Rapphafelder der Blitz ein. Drei Gruben brannten vollständig nieder; das von Petroleum durchdränkte Feld brannt weiter.

Selbstmord durch Erschießen verübte in Obhan ein als Freiwilliger dienender Jular. Der junge Mann war gelernter Kaufmann und fand im Alter von zwanzig Jahren. Die Ursache der Tat ist bisher nicht bekannt.

Verbrechen. Auf der Straße hat in Rarnberg ein junger Mann auf ein mit ihm gehendes Mädchen, anscheinend seine Geliebte, zwei Schüsse abgegeben, die das Mädchen in den Hinter- rumpf trafen und schwer verletzten. Hierauf richtete er die Waffe gegen sich selbst und tötete sich.

Geschäftliches.

In der heute früh veröffentlichten Ankündigung des Waren- hauses Rander muß es heißen: Cognac 3/4 Literflache 68 Pf nicht 7/4 Liter.

Ueberseesche Schiffsahrts-Nachrichten.

New-York, 19. Juni. Nachrichten der Red-Star-Line. Ant- werpen. Der Dampfer „Zeland“, am 9. Juni von Antwerpen ab, ist heute hier angekommen.

Wasserstands-Nachrichten im Monat Juni.

Table with columns: Station, Datum, and Wasserstand. Lists water levels for various stations like Runking, Rahl, etc.

Verantwortlich:

Für Politik, Kunst, Belletristik und Vermischtes: Fritz Kayser, für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung: Richard Schaffner, für Volkswirtschaft und den übrigen redaktionellen Teil: Carl Apfel, für den Inseratenteil und Geschäftliches: Franz Richter.

Pfaff-Nähmaschine advertisement. Includes text: Pfaff-Nähmaschine für Familiengebrauch und gewerbliche Zwecke, Martin Decker, A 3, 4, Telephon 1296.

NESTLE'S Kinder- mehl advertisement. Includes text: NESTLE'S Kinder- mehl, für Kinder, Kranke, Genesende, Verhütet u. baseligt, Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.

S. Fels advertisement. Large banner with text: S. Fels Grosse Preis-Ermässigung auf Phantasiestoffe in Wolle und Seide, Waschstoffe, Wollmousselines etc. Süddeutsche Handelslehranstalt u. Töchterhandelschule Mannheim, P 4, 2 „Merkur“ Mannheim, P 4, 2.

Spiritus-Kocher advertisement. Includes text: Spiritus-Kocher aller Art wie Hand-, Hand- u. Reise-Kocher, Kochherde, Kochplatten, Rechauds. Hauszinsbücher Dr. B. Saas.

Moin
Atelier
für künstl. Zahnersatz
beendet sich am 1. Juli
H 1, 1-2
W. Klose.

Wir empfehlen als ganz besonders preiswert:

- | | |
|--|--------|
| Stühle | 2,50 |
| Lack. Bettstellen | 10,50 |
| Lederstühle
(echt Rindleder) | 11,50 |
| Sofa-Tische | 17,50 |
| Vertikows, poliert | 28,00 |
| Bettstellen, poliert | 29,00 |
| Ausziehtische | 34,50 |
| mit eichen. Platte u. 2 Schubladen | |
| Waschkommode, poliert | 44,50 |
| mit Marmorplatte | |
| Engl. Spiegelschränke | 92,00 |
| Buffets, modern, m. Schnitzerei | 140,00 |
| u. Messingverglasung | |
| Küchen, Schlafzimmer | |
| in enormer Auswahl (darunter äusserst vor- | |
| teilhafte Gelegenheitskäufe). | |

Reis & Mende,
U 1, 5 (Gambrinushalle).



Ringschmierlager mit zweithelliger Unterschale

M. Eichtersheimer, MANNHEIM.
Der beste Ersatz für die eisernen Riemenscheiben ist die
Rekordscheibe.
Absolutes Festhalten auf der Welle ohne Einlagebüchsen.
Alleinverkauf für Baden und Pfalz.
Grosses Lager in modernen Transmissionen mit und ohne Ringschmierung.
Übernahme kompletter Transmissionen für jede Kraftübertragung.

Original
SINGER
Nähmaschinen
Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Mannheim, M 1, 2, Breitestr.

Die heutige Mod. fordert dünne, elegante Schirme.
Unbegrenzt solide ist nur der
Neu.

Niederlage in Mannheim bei: **M. Lichtenstein D 3, 8, Planken.**
Neu. Preise für Herren- und Damenschirme von Mk. 6.75 bis Mk. 19.75.
Weltrufschirme von Mk. 1.45 bis Mk. 30.
Spazierstöcke! Grosser Vorrat.
Reparaturen und Bezüge schnell und billig.

Die **Rahmenfabrik** von **Just Schiele** O 2, 9
fertigt wirklich zum Bilde passende filigrane Rahmen in jeder Preislage in kürzester Zeit.
Hunde werden gewaschen, geölt und in Pflege genommen.
Dr. B. Saas, Buchdrucker & m. b. b.

Kein rauchen und russen der Oefen u. Herde mehr!
Günther's Kamin-Aufsatz
beseitigt alles. Absolute Garantie für tadellose Funktion.
Jeder Aufsatz wird auf Probe gegeben.
Günther & Schwahl
Langstrasse 36.

Haben Sie schon gewählt?
Auf keinen Fall
verdammen Sie, sich von der Richtigkeit des Gesagten zu überzeugen.

Für 3 Mk. Anzahlung pro Stück erhalten Sie schon:	Für 4 Mk. Anzahlung pro Stück erhalten Sie schon:	Für 8 Mk. Anzahlung erhalten Sie schon Möbel für 98 Mk. wöchentl. Abzahlung 1 M.
1 Tisch. 1 Bettstelle. 1 Matratze mit Kissen. 1 Spiegel. 3 Stühle. 1 Waschtiselfette. 1 Unterbett. 2 Kopfkissen. 1 Kommode. 1 Regulator.	1 Spiegelschrank. 1 Küchenschrank. 1 Kleiderschrank. 1 Wäscheschrank. 1 Sofa. 1 Chaiselongue. 1 Oberbett. 1 Kinderwagen. 4 Stühle.	Für 18 Mk. Anzahlung Möbel für 198 Mk. wöchentl. 3 Mk. Für 27 Mk. Anzahlung Möbel für 298 Mk. wöchentl. 2,50 Mk. Eleganteste Einrichtungen bis 5000 Mk. zu den bequemsten Teilzahlungen nach Vereinbarung.

Nur Reellität bringt Erfolg.

Total-Ausverkauf
wegen Aufgabe sämtlicher Stöckereien zu jedem annehmbaren Preis.
C 3, 9. **Geschw. Susmann, C 3, 9.**
Verkauf nur gegen Bar.

Blasberg's Schnell-Garkocher
D.R.P. Letzte Neuheit! Einfachste Handhabung. Ohne Heizring!
kocht ohne Feuer gar.
Blasberg's Schnellgarkocher und Selbstkocher ist in über 10000 Apparaten verbreitet. Die zum Kochen gebrachten Speisen werden in nur ca. 7 Stunden gar und sind nach 12 Stunden noch weisse. Unter Garantie, daher Probekochen überflüssig. Keine vorher zu erhaltenden Heizrings oder kleine nötig! Bequem transportabel, da geschlossener Zylinder. In 16 Grössen von Mk. 8,50 an zu haben bei der
Hauptniederlage:
Josef Blum, D 1, 13.
Spezial-Geschäft für Haus- u. Küchenanrichtungen.

Gicht Rheumatisches, Gelenk-entzündungen, Neuralgie, Insektenstiche, Wasserhals, elektrisch. Lichttherapieverfahren Lichtheil-Institut Elektron, N 3, 3 Inh.: Dir. Hch. Schäfer. Geöffnet von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Sonntags von 9-1 Uhr.	Hautkrankheiten Flechten, offene Beinschäden, Psoriasis, Geschlechtskrankheiten, Syphilis, veraltete Blasen-, Harn- und Nierenleiden behandelt mittelst Lichttherapieverfahren Lichtheil-Institut Elektron, N 3, 3 Inh.: Dir. Hch. Schäfer. Geöffnet von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Sonntags von 9-1 Uhr.
Nervöse Störungen wie: Herzklappen, Angst, Schwächezustände, Ältern, Bluthochdruck, Schlaflosigkeit, Magenbeschwerden, Schwindel, Ohrensausen, Schweißdrüsen, Stuhlverstopfung, Hämorrhoidale Beschwerden, Schreikrämpf, Nervenstörungen Lichtheil-Institut Elektron, N 3, 3 Inh.: Dir. Hch. Schäfer. Geöffnet von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Sonntags von 9-1 Uhr.	Haar- krankheiten, wie: Haarausfall, Haarschwund, beginnende Kahlköpfigkeit, kreisförmige Kahlheit, Schuppen etc. behandelt mittelst elektrischer Lichttherapie Lichtheil-Institut Elektron, N 3, 3 Inh.: Dir. Hch. Schäfer. Geöffnet von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Sonntags von 9-1 Uhr.

Ferner mache ich Sie aufmerksam auf mein reichhaltiges Lager in
Herren- u. Kinder-Garderobe

Serie I Anzahlung von 3 Mk. Ueberzieher von 7 Mk.	Serie II Anzahlung v. 5-8 Mk. Damenjackets v. 3 Mk.	Serie III Anzahlung v. 8-12 Mk. Damenkleider v. 5 Mk.
--	--	--

Jede Person genießt die höchsten Vorteile beim Einkauf auf Teilzahlung in dem grössten und modernsten
Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft
N. Fuchs
Mannheim, D 5, 7, parterre, I., II., III.
Credit nach ausserhalb.

Nächste grosse! Wohltätigkeits-Lotterie
Rote Lotterie
des Bad. Landesvereins. Nur Geldgewinne.
Ziehung bereits 21. Juli. Beste Gewinnchancen!
3388 Berggewinn Mk.
44,000
1. Hauptg. M. 15,000
2. Hauptg. M. 5000
2 à 1000 - 2000
4 à 500 - 2000
3380 Gew. 20000
Los RM. 11 Lose 10 Mk.
J. Stürmer, General-Debit, Mannheim, D 5, 7, parterre, I., II., III.

Weyl's Hafermehl
mit Brot vermischt radikal Hartweizen Goldweizen, Patentmehl, gesch. No. 7576. Geruchlos u. farblos. Reinigt die Kaufkraft von Schuppen, befördert d. Haarwuchs, verhilft Zung vor Parasiten, ist leicht u. schmelzbar. Flasche 60 Pf.
In den Drogen: Th. von Eickstedt, N 4, 13; Kropp's Drogerie, D 1, 1; Heinrich Meckle, Gontardplatz 2, (Lindenhof); Edm. Neuring, F 1, 8 und Mittelstr. 2; Drogerie zum Waldhorn, D 8, 1, 2008

Basolin
putzt alle Metalle verblüßend.
Überall zu haben.

Viliten-Karten liefert in geformter polierter Ausführung
Dr. B. Saas, Buchdrucker & m. b. b.